Freie politische Betätigung an Hochschulen auf antifaschistischer Grundlage!

Hochschulen müssen ein Ort sein, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Weltanschauung und politischer Orientierung ihren eigenen Kopf gebrauchen, sich austauschen und lernen können. Dazu ist eine Atmosphäre der demokratischen Diskussion notwendig, auf der Grundlage, dass Rassismus, Neofaschismus und Antisemitismus entschieden entgegengetreten wird. Das unterstreicht der faschistische Mordanschlag mit neun Todesopfern in Hanau im Februar 2020.(…) Nicht zu akzeptieren ist die antikommunistische Diffamierung fortschrittlicher und kommunistischer Persönlichkeiten bzw. Organisationen als „antisemitisch“ durch Bundestag und die Entschließung der Hochschulrektoren vom 19.11.19. Die Demagogie vom angeblich „linken Antisemitismus“ kommt von rechts und konterkariert den Kampf gegen den Antisemitismus. (…) Notwendig ist unser gemeinsames Eintreten gegen Neofaschismus, Rassismus, Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit. Wir rufen in- und außerhalb der Hochschulen dazu auf, sich für die Verteidigung und Erweiterung demokratischer Grundrechte an Hochschulen einsetzen:

- Freie politische Betätigung an Hochschulen auf antifaschistischer Grundlage und diesbezügliche Änderung aller Hochschulsatzungen und Landeshochschulgesetze!
- Sofortige Rücknahme der Entschließung der Hochschulrektoren vom 19.11.19!
- Gegen die Demagogie eines „linken Antisemitismus“. Antisemitismus muss als Bestandteil der rechten rassistischen und völkischen Ideologie entlarvt und bekämpft werden.

				X = Ich unterzeichne öffentlich	
Name	**Adresse**	**Kontakt***	**Organisation***		**Unterschrift**